

6. Zahnbürstenfabrikation.

Auf eigentümliche Weise ist dieser Erwerbszweig in unsere Stadt eingeführt worden. Gegen das Jahr 1830 hat Herr Joh. Karl Schmidt, der in Leipzig als Kaufmann gelernt hatte, die Bürstenfabrikation hier eingeführt. Er übernahm zunächst als der jüngste Sohn sein väterliches Geschäft, eine Bürstenfabrik in Altenburg, das er später seinem Schwiegersohne Meuschke übergab und das heute noch besteht. Er selbst aber zog nach Schmölln und ließ hier Bürsten anfertigen. Sein Geschäft bestand noch nach seinem 1848 erfolgten Tode, und dann ließ es seine Mutter eingehen. Es wurden in demselben in Holz gebundene Kleider- und Wischbürsten, aber auch solche aus Knochen angefertigt. Die Ware wurde meist in der Umgegend verkauft oder auch zur Messe nach Frankfurt a. M., Braunschweig, Leipzig geschickt. — Bei dem oben genannten Geschäftsherrn lernte Herr Wilh. Röchler, der auch ein gleiches Geschäft gründete und bis 1880 hier betrieb.

Im Anfange der vierziger Jahre hat Herr August Zippe von hier, welcher als Drechslergeselle nach Berlin gekommen war und dort in einer Zahnbürstenfabrik längere Jahre gearbeitet hatte, die Zahnbürstenfabrikation hierher verpflanzt und bis 1875 betrieben. Bei demselben lernten und arbeiteten von 1850—1858 die beiden Herren, in deren Händen jetzt die Fabrikation hier ruht. Herr Franz Born gründete sein Zahnbürstengeschäft 1858 und Herr Friedr. Zahn im Jahre 1865. Die beiden Geschäfte haben klein angefangen, sich aber gleichmäßig von Jahr zu Jahr vergrößert. Es werden in denselben jetzt 100—150 Arbeiter theils zum Anfertigen der Knochengriffe, theils zum Einziehen der Borsten und anderer dazu nöthigen Arbeiten beschäftigt. Die Borsteneinzieherei ist meist Hausarbeit und wird von Frauen und Kindern besorgt. Einzieher verdienen wöchentlich 3 bis 7 M., während sich die Fabrikarbeiter bis 20 M. stehen. Die beiden Fabriken arbeiten mit Gasmotoren- und Dampfkraft. Die Bezugsquellen für die zur Herstellung der Zahnbürsten nöthigen Rohstoffe, Tierknochen (besonders Röhren) und Schweinsborsten, sind